

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 10.03.2016**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:35 Uhr**
Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **ST/002/2016**

Anwesend sind:

SPD

Frau Heidrun Dräger
Frau Hannelore Basedow
Frau Christiane Claußen
Herr Heinz Gohsmann
Herr Karl-Heinz Kruse
Frau Friederike Schmidt

CDU

Herr Udo Behnke
Herr Andreas Dierks
Herr Lutz Heinrich
Herr Christian Meyer
Herr Norbert Stern
Herr Sven Thiel
Frau Katharina Wiener

DIE LINKE

Frau Gudrun Dyrba
Herr Holger Fritz
Herr Gregor Kutzner
Frau Marlies Reimann
Frau Renate Zettwitz

BfB

Herr Heino Kühl
Herr Peter Scholz
Herr Rainer Wilmer

NPD

Herr Sven Uterhardt

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Herr Harald Jäschke

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

SPD

Frau Christine Dyrba

CDU

Herr Dirk Bönning

Herr Ralf Seemann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung eines Zukunftsprojektes durch den Verein Haus & Grund Boizenburg e.V.
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.12. 2015 und 27.01.2016
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Information der Bürgervorsteherin
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 9 Antrag Stadtvertreter NPD - Sven Uterhardt
hier: Gewinnung eines Unternehmers für ein Angebot für Fahrten mit Segways
Vorlage: 024/16/NPD
- 10 Bericht über die Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung
Vorlage: 006/16/30/1
- 11 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2015)
Vorlage: 008/16/20
- 12 überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2012 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 013/16/10/1
- 13 Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern; Erholungsbereiche Boizenburg
Vorlage: 176/15/30

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 15 Antrag der FR-BfB
hier: Vergleichsvorschlag im Verwaltungsstreitverfahren wegen Immissionsschutzrecht Erneuerbare Energie Boizenburg GmbH
- 16 Antrag der FR-BfB
hier: Vertrag mit der Hafencity GmbH & Co.KG
- 17 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes Nr. 34
hier: Auftrag für städtebauliche Planungsleistungen
Vorlage: 005/16/30
- 18 Planungsleistungen Straßenausbau und Regenentwässerung Bretternhof,
hier: Auftragserteilung Planungsleistung LP 5-9 und örtliche Bauüberwachung
Vorlage: 007/16/30

- 19 Personalangelegenheiten
- 20 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 23 Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung eines Zukunftsprojektes durch den Verein Haus & Grund Boizenburg e.V.
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.12. 2015 und 27.01.2016
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Information der Bürgervorsteherin
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 9 Antrag Stadtvertreter NPD - Sven Uterhardt
hier: Gewinnung eines Unternehmers für ein Angebot für Fahrten mit Segways
Vorlage: 024/16/NPD
- 10 Bericht über die Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung
Vorlage: 006/16/30
- 11 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2015)
Vorlage: 008/16/20
- 12 überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2012 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 013/16/10/1
- 13 Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern; Erholungsbereiche Boizenburg
Vorlage: 176/15/30
- 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 23 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr durch die Bürgervorsteherin eröffnet.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Zu Sitzungsbeginn sind
22 Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Dräger bittet um folgende Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung:

Der TOP 17 – 6. Änderung des FNP und B-Planes Nr. 34; Auftrag für städtebauliche Planungsleistungen, wird durch die Verwaltung zurückgezogen.

Zum TOP 15 – Antrag der Fraktion BfB; Vergleichsvorschlag im Verwaltungsstreitverfahren wegen Immissionsschutzrecht Erneuerbare Energien Boizenburg GmbH, ist die Beschlussvorlage 029/16/30 zugegangen und zum TOP 16 – Antrag BfB; Vertrag mit der Hafencity GmbH & Co.KG, die Vorlagen 025/16/30 und 026/16/30. Sie sind Grundlage für die Behandlung der entsprechenden Punkte.

Abstimmung zu TOP 15 und 16: 22:0:0

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung eines Zukunftsprojektes durch den Verein Haus & Grund Boizenburg e.V.
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.12. 2015 und 27.01.2016
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Information der Bürgervorsteherin
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten

- gehören
- 9 Antrag Stadtvertreter NPD - Sven Uterhardt
hier: Gewinnung eines Unternehmers für ein Angebot für Fahrten mit Segways
Vorlage: 024/16/NPD
 - 10 Bericht über die Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung
Vorlage: 006/16/30
 - 11 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2015)
Vorlage: 008/16/20
 - 12 Überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2012 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 013/16/10/1
 - 13 Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern; Erholungsbereiche Boizenburg
Vorlage: 176/15/30

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 15 Verwaltungsstreitverfahren EEB GmbH ./ StALU Westmecklenburg; Stellungnahme zum Gütertermin
Vorlage: 029/16/30
- 16 Genehmigung zur Grundschuldbestellung
Vorlage: 025/16/30
Genehmigung zur Veräußerung des Grundstücks (Hafenplatz)
Vorlage: 026/16/30
- 18 Planungsleistungen Straßenausbau und Regenentwässerung Bretternhof,
hier: Auftragserteilung Planungsleistung LP 5-9 und örtliche Bauüberwachung
Vorlage: 007/16/30
- 19 Personalangelegenheiten
- 20 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 23 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung:

22:0:0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

zu 3 Vorstellung eines Zukunftsprojektes durch den Verein Haus & Grund Boizenburg

e.V.

Frau Dräger teilt mit, dass der Verein Haus & Grund e.V. darum gebeten hatte, in dieser Sitzung vor der Stadtvertretung ein Zukunftsprojekt des Vereins für die Stadt vorstellen zu dürfen.

Mit Diskussionen hierüber, wenn es denn welche geben sollte, könnten sich möglicherweise im Nachgang die entsprechenden Ausschüsse befassen.

Herr Prötzig, Vorsitzender des Boizenburger Vereins, führt nachfolgend aus, dass der Verein sich an dieser Stelle gerne vorstellen möchte, um insgesamt eine größere Plattform zu bekommen und er bedankt sich dafür, dass er heute Abend die Möglichkeit hat, dies zu tun.

Der Grund hierfür liegt darin, dass der Verein schon seit einigen Jahren das unbestimmte Gefühl hat, dass es in der Stadt und in der Gesellschaft stagniert und diese Stagnation wird festgemacht an abnehmenden Gemeinsamkeiten mit einem zunehmenden Wegfall des „sozialen Kittes“ und dem Wegbrechen des gesellschaftlichen Konsens. Der Verein sieht außerdem ein extrem geringes bürgerschaftliches Engagement. Der Verein spürt das auch in den eigenen Reihen, was heißt, dass die Aktivitäten vom Vorstand ausgehen und man wünscht sich mehr an Gemeinsamkeiten, Zusammenarbeit und an Unterstützung für den Verein. Insofern bittet er darum, gemeinsam an dieser Thematik zu arbeiten. Nur wenn es gelingt, das Bewusstsein in der Stadt zu verändern, nämlich dahin, dass man nur gemeinsam etwas erreichen kann, wird man Veränderungen in der Situation Boizenburgs selbst erzielen können. Nach seiner Auffassung handelt es sich nicht um eine selbstbestimmte Demokratie, die in Boizenburg praktiziert wird, zumindest wird sie nicht von der breiten Masse getragen. Es stellt sich deshalb die Frage nach den Ursachen, ob diese in der gesellschaftlichen Vergangenheit zu suchen sind, oder in dem Umstand, dass 75% der Boizenburgerinnen und Boizenburger Pendler sind, was bedeutet, dass die Arbeitszeiten dadurch relativ lang sind und die Arbeitsbelastung extrem hoch ausfällt. Hinzu kommen die inzwischen fast unzumutbaren Fahrtzeiten, insbesondere jetzt, wo die öffentlichen Verkehrsmittel derart beschnitten worden sind, dass die Fahrtzeiten sich täglich um eine weitere Stunde verlängert haben, zumindest für diejenigen, die die Bahn nutzen müssen. Ein anderer Grund könnte darin liegen, dass möglicherweise Rand- und Schwellengruppen nur ungenügend eingebunden werden, oder auch, ob sich Akteure im Rausch der allgemeinen Medienzerstreuung überhaupt ausreichend bemerkbar machen können, oder ob es an zeitgemäßer Kommunikation fehlt? Liegt es an der falschen Ansprache oder fehlen die richtigen Konzepte und Ideen? Der erfreuliche Lichtblick in dieser Stadt ist die Stadtvertretung und der „Kino-Club“ Boizenburg mit seiner jüngsten Zukunftsinitiative, die kürzlich in der Zeitung vorgestellt worden ist und die der Verein „Haus & Grund“ mit ganzer Kraft unterstützen wird.

Die Initiative des Vereins entstand im Jahr 2015. Er nimmt Bezug auf die Ausschreibung des Bundesverbandes der Haus- und Grundeigentümer Deutschland zum Thema „Haus und Grund in schrumpfenden Regionen“ und führt dazu aus, dass sich der hiesige Verein weigert, dieses Thema als Arbeitstitel zu betrachten. Boizenburg selbst verfügt über eine extrem gute Natur, ein sehr schönes Wohnumfeld und liegt in der Metropolregion Hamburg. Heißt, Boizenburg hat in seiner näheren Umgebung eine Großstadt mit entsprechenden Kultur- und Freizeitangeboten. Aus diesen Gründen hat sich der Verein für dieses Projekt des Bundesverbandes beworben und auch den Zuschlag bekommen.

Herr Prötzig präsentiert anschließend an diese erklärenden Ausführungen das Zukunftsprojekt des Boizenburger Vereins anhand einer Power Point-Präsentation.

Er stellt kurz die Struktur des Vereins dar, wobei in der Vereinsarbeit selbst nur Wenige aktiv sind und er hat den Eindruck, dass der Verein leider nur wenigen Bürgerinnen und Bürgern

bekannt ist. Die Innenstadt verödet zusehends, wodurch ihre Attraktivität immer weiter abnimmt. Bei den Gewerbeimmobilien gibt es einen zunehmenden Leerstand und ein Teil der Gebäude ist dem Verfall preisgegeben. Das abnehmende Einkaufsangebot in der Innenstadt ist unübersehbar und auch die Kultur- und Tourismusangebote sind in der jüngsten Zeit eher dürftig. Er nennt hier insbesondere das Nichtstattfinden des Hyazinthenfestes, des Töpfermarktes oder auch die Aktion „Offene Höfe“. Er führt weiter aus, dass der öffentliche Nahverkehr nicht bedarfsgerecht ausgelegt ist. Das Stadtmarketing ist eher dürftig, so erahnen beispielsweise Hamburger höchstens, dass Boizenburg irgendwo im Osten liegen muss.

Das Ziel des Projektes besteht nun darin, den Verein zukunftsorientiert aufzustellen, indem die Anzahl der Mitglieder vergrößert wird und der Bekanntheitsgrad des Vereins erhöht werden soll. Erreicht werden soll dies durch eine attraktivere Gestaltung der Angebote des Vereins. Außerdem möchte sich der Verein engagieren für die Stadt und ihre unmittelbare Umgebung und Anregungen geben zu einem reichen kommunalen Leben. Eingeschlossen ist ein kulturelles Angebot, die Verbesserung der wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten und die Schaffung eines bedarfsgerechten öffentlichen Nahverkehrs. Aus diesem Grund ist auch die „Pro Bahn-Initiative“ der Metropolregion Hamburg gegründet worden. Der Zerstörung der naturnahen unmittelbaren Umwelt durch die Ansiedlung von Müllkraftwerken soll entgegengewirkt werden.

Es ist beabsichtigt eine Analyse der Boizenburger Vereinsentwicklung mit Hilfe des Bundesverbandes vorzunehmen und es soll eine engagiertere Einmischung durch den Verein in Bezug auf die Stadtentwicklung erfolgen. Entsprechend entwickelte Bausteine zur Mitgliederwerbung und Vorstandsarbeit werden vorgestellt. Vereinsangebote werden attraktiver gestaltet werden und man wird ein Vereinsmarketing auf die Beine stellen. Begrüßt wird das Bestreben der Stadtvertretung, ein Verkehrskonzept für die Stadt zu entwickeln und dass ein neues Einzelhandelskonzept erstellt wird.

zu 4 **Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.12. 2015 und 27.01.2016**

Niederschrift vom 17.12.2015

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 20:0:2

Die Niederschrift ist genehmigt.

Niederschrift vom 27.01.2016

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 21:0:1

Die Niederschrift ist genehmigt.

zu 5 **Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige**

Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht der 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu 6 Information der Bürgervorsteherin

Frau Dräger teilt mit, dass am 07. April 2016 eine zusätzliche Sitzung der Stadtvertretung stattfinden wird.

Sie bedankt sich anschließend bei ihren beiden Stellvertretern, die während ihres Urlaubs anstehende Termine an ihrer Stelle wahrgenommen haben.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Herr Schlegel fragt zum Thema – Investor in der Schwartower Straße -, ob in dem städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt und Investor Festlegungen enthalten sind, die die Übergabe des entsprechenden Grundstücks betreffen.

Nach Aussage von Frau Poltier sind derartige Regelungen noch nicht getroffen worden.

Herr Suter (?) merkt kritisch an, dass die Müllcontainer am Penny-Markt entfernt worden sind aufgrund der Zustände, die dort bestanden haben (Vermüllung rund um die Container). Nach seiner Ansicht ist das Grundproblem damit allerdings nicht abgeschafft worden. Es hat lediglich eine Verdrängung in andere Gebiete stattgefunden. Als Beispiel nennt er hier den Bereich An den Behsen.

Herr Prötzig bemängelt, dass der Wegfall der Container am Penny-Markt nicht publiziert worden ist und insofern die Gründe hierfür auch nicht bekannt sind. Außerdem findet er es nicht in Ordnung, dass eine Reinigung bislang nur sehr spärlich stattgefunden hat. In der Kampstraße beispielsweise wird zwischen den Containern nie gefegt.

Frau Mandlik erklärt daraufhin, dass die Stadt eine Presseerklärung herausgegeben hatte. In den Ausschüssen ist die Thematik ebenfalls besprochen worden. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises, wodurch die Stadt selbst wenige Einflussmöglichkeiten hat.

Frau Dräger merkt zum Thema an, dass man wohl ein bisschen Eigenverantwortung auch verlangen kann, indem man aufeinander achtet und sich auch gegenseitig anspricht.

zu 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören

Frau Dräger teilt mit, dass Herr Heinrich darum gebeten hat, unter diesem Tagesordnungspunkt eine persönliche Erklärung abgeben zu können.

Diese Erklärung liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Wilmer merkt anschließend an, dass die Klage nicht zurückgenommen worden ist, das Verfahren ist durch einen Vergleich beendet worden.

Herrn Thiel ist bekannt geworden, dass das Parkverbotsschild in der Baustraße um 6 m verschoben worden ist, von dort, wo sich der Parkplatz für den Kindergarten befand. Jetzt ist dort jetzt ein absolutes Halteverbot eingerichtet worden. Er möchte wissen, warum.

Frau Poltier antwortet, dass ein entsprechender Antrag an die Verkehrsbehörde ergangen ist. Es ist dann festgestellt worden, dass die Gefährdungssituation in diesem Bereich durch die parkenden Fahrzeuge dieses Schild rechtfertigt.

Herr Thiel spricht des Weiteren das seit 16.01.2016 geltende absolute Halteverbot Am Keesboom an, wo die Firma Achenbach baut, ohne das die Anwohner oder auch die betreffende Hausverwaltung hierüber informiert worden sind im Vorfeld.

Frau Poltier teilt mit, dass hier aufgrund der Baumaßnahme eine verkehrsrechtliche Anordnung durch den Landkreis erlassen worden ist, was zugegebenermaßen hätte entsprechend kommuniziert werden können.

Frau Wiener möchte im Zusammenhang mit der Containerlösung für die Schulspeisung an der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow mit Blick auf die bisherige zeitliche Umsetzung der Maßnahme wissen, ob es Vereinbarungen mit dem Architekten und den Gewerken zu zeitlichen Fristen gibt und daraus resultierenden Vertragsstrafenregelungen. Wenn ja, möchte sie wissen, ob diese geltend gemacht werden, oder warum nicht. Sie fragt weiter, warum denn trotz der zeitlichen Verzögerung nicht mal Handwerker an der Baustelle zu sichten sind.

Frau Poltier legt dar, dass es aufgrund der nicht ständig erkennbaren Bautätigkeit eine Bauberatung gegeben hat. Es hat sich herausgestellt, dass noch Statikunterlagen nachgereicht werden mussten, die wiederum einer entsprechenden Prüfung unterzogen worden sind. Um andere Verzögerungsgründe nennen zu können, müsste sie die Bauprotokolle nachlesen. Zu möglichen Vertragsstrafenregelungen kann sie an dieser Stelle keine Auskunft geben, dazu müsste sie die vertraglichen Unterlagen einsehen.

In Sachen „Kulturhaus“ führt Frau Wiener an, dass, nachdem der Abrissantrag des Eigentümers abgelehnt worden ist, die logische Konsequenz für den Landkreis eine Erhaltungsanordnung ist. Nach ihrer Erinnerung ist dies von Seiten der Stadt auch so mit dem LKR kommuniziert worden. Auf ihre Nachfrage beim Landkreis hieß es dann allerdings, dass dies nicht so kommuniziert worden ist. Sie fragt deshalb, ob es möglich ist, den Schriftverkehr in dieser Sache einzusehen.

Frau Poltier antwortet daraufhin, dass es nur eine fernmündliche Abstimmung gegeben hat.

Herr Uterhardt bittet darum, dass der Bauhof die restlichen Tannenbäume (5-6) am Spielplatz in der Theodor-Körner-Straße entsorgt.

An der ehemaligen HO-Kaufhalle in der Theodor-Körner-Straße sind in der vergangenen Woche mehrere Bäume abgenommen worden. Er fragt nach den Gründen, und ob geplant ist, ersatzweise neue Anpflanzungen vorzunehmen.

Die Frage muss durch das Bau-Ordnungsamt geprüft werden, Frau Poltier sagt eine spätere Beantwortung der Frage zu.

Zur Frage von Frau Wiener zur Containerlösung für die Schulspeisung fügt Herr Gohsmann hinzu, dass die meisten Baubetriebe über den Winter eine Schlechtwetterregelung haben, was bedeutet, dass sie im Zeitraum 31.12. bis Anfang März so gut wie nicht arbeiten. Darin liegt auch ein Grund für die zeitliche Verzögerung. Das es insgesamt eine terminliche Verzögerung gibt, stellt er nicht in Abrede. Die Frage der Geltendmachung einer Vertragsstrafe wird nicht so einfach zu lösen sein.

Herr Kühl nimmt Bezug auf die Einbahnstraßen-Regelung An den Behsen, deren Sinn er nicht einsehen kann.

Herr Gohsmann legt dar, dass zum Zeitpunkt, als die Bahnhofstraße ausgebaut worden ist, diese Regelung erfolgt ist, allerdings mit der Auflage, nach Maßnahmeschluss in der Bahnhofstraße, die Befestigung An den Behsen wieder aufzunehmen bzw. zurückzubauen. Im ABSVD ist das dann nochmal besprochen worden und empfohlen worden, den Rückbau nicht zu machen unter der Bedingung, dass die Straße Einbahnstraße bleibt.

Herr Meyer erinnert daran, dass sich im Zuge der Frage des Rückbaus der Befestigung An den Behsen Anwohner (Lindenstraße, Weidestraße, Feldstraße usw.) beschwert hatten, da die „Verkehrsberuhigung“ in diesem Bereich dann quasi hinfällig würde.

Herr Kühl ist der Meinung, dass dann an jeder dieser Straßen ein Verkehrsschild – Einfahrt verboten – aufgestellt werden müsste.

Des Weiteren führt Herr Kühl den Standort des Verkehrsspiegels Ehm-Welk-Straße/Fritz-Reuter-Straße an. Der Spiegel zeigt nach links, was völlig unsinnig ist, weil rechts die Hecke steht, die die Sicht auf die Fritz-Reuter-Straße (AWO-Kita) extrem einschränkt, nicht die Sicht in Richtung Bahnen. Es hat hier in der letzten Woche dann auch einen Unfall gegeben.

Der Fachbereich Bau-Ordnung wird die aufgeworfenen Fragen von Herrn Kühl prüfen.

Herr Fritz bittet im Zusammenhang mit dem Halteverbot Am Keesboom um eine entsprechende Information der Anwohner zur zeitl. Dauer der Maßnahme usw.

In Sachen – parkende LKW – bittet er darum, dass die Ordnungskräfte verstärkte Kontrollen am alten Klärwerk durchführen sollten.

zu 9 Antrag Stadtvertreter NPD - Sven Uterhardt
hier: Gewinnung eines Unternehmers für ein Angebot für Fahrten mit Segways
Vorlage: 024/16/NPD

Frau Dräger weist Herr Uterhardt abermals darauf hin, dass er, wenn er Anträge stellt, die finanzielle Auswirkungen haben, er auch einen Finanzierungsvorschlag angeben muss. Zum

anderen bittet sie ihn darum, Vorschläge seinerseits, die in die jeweiligen Fachausschüsse passen von ihrer Thematik her, in diese Gremien einzubringen, was den Vorteil hat, dass entsprechende Hinweise bereits in den Ausschüssen gegeben werden könnten.

Herr Uterhardt beantragt die Verlesung seines Antrags, woraufhin Frau Dräger den Antrag einschl. Begründung verliest und nochmals darauf hinweist, dass der Antrag nicht den Formalien entspricht.

Beschluss: 024/16/NPD

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 10.03.2016, die Verwaltung damit zu beauftragen, über eine Ausschreibung einen Unternehmer für Boizenburg zu gewinnen, welcher hier Fahrten mit Segways anbietet.

Hierfür könnte man z.B. die umliegenden Deiche für kurze als auch für längere Fahrten nutzen und bei sämtlichen Veranstaltungen unserer Stadt kann diese Attraktion mit eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis: 1:17:4

Der Antrag ist abgelehnt.

**zu 10 Bericht über die Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung
Vorlage: 006/16/30**

Herr Wilmer bittet den Vorsitzenden des AWUOS, das Thema in die TO der nächsten Sitzung aufzunehmen, da man aus der Ergänzungsvorlage ersehen kann, dass die Ordnungsamtsmitarbeiter nach heutiger Rechtslage Personalien nicht feststellen dürfen. Insofern zielt das berechtigte Begehren nach einer Hundezählung erstmal ins Leere. Da gilt es in der Sache noch nachzuarbeiten.

Beschluss: 006/16/30

Die Ausführungen zur Tätigkeit der Ordnungsverwaltung im Rahmen der Verordnung der Stadt Boizenburg/Elbe über das Führen von Hunden wird zur Kenntnis genommen:

**zu 11 Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2015)
Vorlage: 008/16/20**

Beschluss: 008/16/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den Bericht des Bürgermeisters nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V hinsichtlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie städtebaulicher Verträge aus dem 2. Halbjahr 2015 zur Kenntnis.

zu 12 überplanmäßige Aufwendung im Jahresabschluss 2012 (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
Vorlage: 013/16/10/1

Beschluss: 013/16/10/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt zahlungsunwirksame überplanmäßige Aufwendungen für den produktübergreifenden Deckungsring Abschreibungen im Jahresabschluss 2012 in Höhe von insgesamt 306.147,37 € (Sachkontengruppe 53.....).

Deckungsquelle sind Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen in Höhe von insgesamt 106.147,37 € und Minderausgaben für Personalkosten in Höhe von 200.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 19:0:2

zu 13 Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern; Erholungsbereiche Boizenburg
Vorlage: 176/15/30

Die Sitzung wird für eine Pause von 10 Minuten unterbrochen.

Beschluss: 013/16/10/1

Die Stadtvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. _

zu 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Bürgervorsteherin stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil werden durch die Bürgervorsteherin bekanntgegeben

zu 23 Schließen der Sitzung

Frau Dräger schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 31.03.16

.....
Protokollführer/in

bestätigt:

Marlis Borries-Dettmann
Protokollführer/in

Heidrun Dräger
Ausschussvorsitzende/r